

# Routiniertes Wiegen für eine genauere Fütterung

Produktionsabschnitt: Mast (Absetzer -> Schlachten)

Land: Dänemark



Obwohl es eine Vielzahl von Faktoren gibt, die sich auf die Futtereffizienz auswirken (z. B. Rasse, Umwelt, Gesundheit, Körperbau) ist das Körpergewicht der Tiere der wichtigste Faktor, der die Ernährungsbedürfnisse von Schweinen während der Wachstumsperiode bestimmt. Jedes System, das in regelmäßigen

Abständen das Lebendgewicht von Schweinen aufzeichnet, ermöglicht es den Landwirten, die Wachstumsleistung zu überwachen und Managementstrategien durchzuführen, die zu einer Verbesserung der Leistung bei gleichzeitiger Senkung der Kosten führt.

## Das Wiegesystem

Durch die Investition in ein wöchentliches Wiegesystem, zur Erfassung des Lebendgewichtes von Mastschweinen, steigerte der dänische Landwirt Aage Lauritzen die tägliche Zunahme seiner Schweine um 5 % und senkte gleichzeitig die Gesamtproduktionskosten. Die erfassten Daten werden zur Überwachung des Wachstums der Schweine verwendet, indem sie mit dem erwarteten Wachstum verglichen und hieraus eine geeignete Futtermischung gewählt wird.



Die Waage kann eine gesamte Bucht gleichzeitig wiegen



Aage kann die mittlere tägliche Zunahme (TZ) überwachen

## Gute fachliche Praxis – Das wöchentliche Wiegen

Aages Schweine werden wöchentlich gewogen und die Daten werden anschließend in ein System zur Überwachung der Gewichtszunahme eingegeben. Bei den Mastschweinen wird das Gewicht in kürzeren Abständen überwacht und die Futtermischung wird dann dementsprechend geändert. Das Wiegesystem ermöglicht es Aage jedoch auch, die durchschnittliche Tageszunahme zu überwachen.

Durch das gleichmäßige Wiegen der Schweine kann Aage die zur Schlachtung bereiten Schweine effektiver auswählen, wodurch das Platzangebot für die verbleibenden Schweine erhöht und der Konkurrenzkampf an der Futterstation oder am Zuführer verringert wird. Ein regelmäßiges Wiegen der Schweine kann auch frühe Anzeichen für sich ausbildende Krankheiten liefern, die veterinärmedizinisch berücksichtigt werden sollten (auch die Dosierung von Medikamenten hängt in fast allen Fällen mit dem Körpergewicht der Tiere zusammen). Das bedeutet, dass Krankheiten die Futter- und Wachstumseffizienz weniger negativ beeinflussen würden. Des Weiteren füttert Aage seine Schweine mit einer Mischung aus zwei Futtermitteln, die je nach Gewicht gemischt werden.

Das präzisere Fütterungssystem kann die Leistung der Tiere optimieren, indem die Lysinaufnahme und die Stickstoffausscheidung um mehr als 20 % reduziert werden. Für die Durchführung von Fütterungsversuchen waren zusätzliche Geräte erforderlich, um den Futterverbrauch automatisch zu registrieren.



## Kosten-Nutzen-Analyse

Die Tageszunahme ist um 5 % gestiegen (466 g/Tag bei Aufzuchtsschweine und 998g/ Tag bei Mastschweinen).

**Der Futterverbrauch ist um 0,1 bis 0,15 (kg Futter pro kg Lebendgewicht) niedriger ausgefallen aufgrund der besseren Futterausnutzung.**

Aage berichtet, dass eine Arbeitsstunde pro Woche zusätzlich zum Wiegen der Schweine erforderlich ist. Dementgegen wird aber weniger Zeit beim Wiegen der auszustellenden Schweinen (Schlachten) benötigt.

**Das Wiegen ermöglicht ein früheres erkennen von Problemen und dementsprechend ein schnelleres Eingreifen.**

Die Fütterungssysteme bei den Mastschweinen können somit geändert werden.

**Positive Ergebnisse stellen sich schneller ein, was wiederum motivierend für die Mitarbeiter ist.**

Mastschweine erzielen bessere Preise, da sie zur richtigen Zeit mit einem optimalen Gewicht ausgestallt werden können.

**Für eine Waage, die für den gesamten Stall genutzt werden kann, betragen die Investitionskosten rund 31.500 DKK (ca. 4.200 Euro).**

Die variablen Produktionskosten konnten um 3,03% und die Fixkosten um 1,76% gesenkt werden (zusätzliche Fixkosten hatten weniger Auswirkungen als die Effizienzsteigerungen, wodurch die durchschnittlichen Fixkosten pro kg gesunken sind).

**Die Gesamtkosten liegen um 2,72 % niedriger.**

## Weitere Forschungsprojekte

[https:// www.eupig.eu/](https://www.eupig.eu/)

Link zum technischen Bericht

Kontakt RPiG (Dänemark): Claus

Hansen.

